

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 331.

Sonnabend, den 27. November.

1841.

Bekanntmachung.

Im Interesse des Publicums ist beschloffen worden, daß künftig der Vormittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomas und zu St. Nicolai, sowie in der Peterkirche während der Wintermonate und zwar vom 1. November an bis mit dem Sonntage Jubica, früh um 9 Uhr seinen Anfang nehmen soll, und es wird diese Einrichtung mit dem nächsten Sonntage, dem 28. jetzigen Monats, ins Leben treten. Der übrige Gottesdienst erleidet dadurch keine Abänderung.

Leipzig, den 24. November 1841.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Großmann, Sup.

Dr. Groß.

Bekanntmachung.

Die Empfangnahme der Gewerbe- und Personalsteuern, sowie der Hausbewohner-Verzeichnisse, hat ihren unge störten Fortgang Leipzig, am 26. November 1841.

Stadt-Steuer-Einnahme.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 5. Compagnie hiesiger Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr Johann Georg Günther, Schriftsteller,

zum Zugführer durch absolute Stimmenmehrheit ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge am 20. d. M. bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 4. December d. J. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 24. November 1841.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.

Major Oster,

Commandant der Communalgarde.

Hermisdorf, Prot

Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Ostern 1842 um Aufnahme ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in die Wendler'sche Freischule nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb

Dienstags den 23.)

Freitags den 26.)

und Montags den 29.)

November

Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr in Bogels Hause, Poststraße Nr. 19, persönlich zu melden, und ihre Kinder mitzubringen.

Es können aber nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Taufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr bereits erfüllt haben, oder dasselbe noch vor Ostern erfüllen werden, und von welchen aus ärztlichen Zeugnissen erweislich ist, daß sie entweder geimpft worden, oder die natürlichen Blattern gehabt haben.

Leipzig, den 18. November 1841.

Das Directorium der Wendler'schen Freischule.

Bekanntmachung.

Die Gesuche um Aufnahme der Kinder in die Armenschule zu Ostern 1842 können nur im Laufe des Decembers bei den betreffenden Herren Armenpflegern angebracht werden.

Diesen Herren sind hierbei

1) das Taufzeugniß des Kindes und

2) ein ärztliches Zeugniß, daß das Kind entweder geimpft worden, oder die natürlichen Blattern überstanden habe, zu übergeben, und werden dann die Herren Armenpfleger den Angehörigen derjenigen Kinder, welche sie nach angestellter Untersuchung zur Aufnahme geeignet finden, Anweisungen ausstellen, welche nebst den Zeugnissen an die betreffenden Herren

Districtsvorsteher zur Bestätigung durch Unterschrift abzugeben sind. Die Kinder, welche zur Aufnahme gemeldet werden, müssen das siebente Lebensjahr bereits erreicht haben, oder bis Johannis k. J. überschreiten. —

Die Aeltern derjenigen Kinder, welche bereits zu Ostern d. J. angemeldet worden sind, aber wegen Mangels an Alter und Raum in der Schule nicht aufgenommen werden konnten, bedürfen keiner neuen Ansuchen um Aufnahme, müssen aber, Falls sie während dieser Zeit ihre Wohnung verändert haben, dem Herrn Schuldirector Kunath davon Anzeige machen. Der Tag der persönlichen Vorstellung und weitere Bescheidung wird später von den Herren Schulvorstehern bestimmt werden.

Verspätigte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Das Armendirectorium.

Am 1. Advent = Sonntage predigen:			
zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag	12 Uhr	= D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Besp.	12 Uhr	= D. Siegel;
	Früh	9 Uhr	= D. Bauer,
in der Neukirche:	Besp.	12 Uhr	= M. Simon;
	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
zu St. Petri:	Besp.	12 Uhr	= M. Kuchler;
	Früh	9 Uhr	= M. Gurlitt,
zu St. Pauli:	Besp.	2 Uhr	= M. Michaelis, An-
	Früh	9 Uhr	trittspredigt;
zu St. Johannis:	Besp.	2 Uhr	= D. Krehl,
	Früh	8 Uhr	= Semin. Wilsdorf;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß;
	Besp.	12 Uhr	= M. Hänsel,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
	Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Portius;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	= Gräbner;	
	ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	= M. Wille;
kathol. Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	= P. Netsch.	

An diesem Feste soll eine Collecte zur Unterstützung armer und alter, oder sonst bedrängter Lehrer, ihrer Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Um 7 Uhr.	Montag	Hr. D. Rüdell.
	Dienstag	= M. Wille.
	Mittwoch	= Cand. Littmann.
	Donnerstag	= Cand. Hertel.
	Freitag	= D. Fischer.

W o t e r:

Herr M. Simon und Herr D. Meißner.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Wie erhebt sich das Herz u., v. Reichardt (in 2 Theilen).

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche: Missa: Kyrie und Gloria, von Raumann (As-dur). Sanctus und Agnus Dei, von demselben.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 19. bis mit 25. November.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. L. H. Krieger, Bürger u. Tischlermeister, mit Frau A. H. verwitwete Krieger, geb. Kr. hschmer.
 - 2) H. C. S. Schumann, Einnehmer am Billet-Bureau der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mit Igfr. C. C. Bornemann, Polizei-Registrators, auch Bürgers und Hausbesizers Tochter.
 - 3) Hr. C. S. Weber, Kanzlist der k. f. Staats-Schulden-Casse in Dresden, mit Igfr. M. C. Eichelmann, Grenzbeamten in Göltzda L.
 - 4) Hr. J. C. Georgi, Bürger und Victualienhändler, mit Igfr. C. L. Hänsel, Kammacherebermeisters emer. L.
 - 5) Hr. C. F. A. Wild, Bürger u. Schuhmachermstr., mit Frau J. A. Jawein, Aufwärters an der Thomasschule hinterlassene Witwe.
 - 6) Hr. C. L. A. Purfürst, Bürger u. Schuhmachermstr., mit Igfr. L. Franke, Handelsmanns in Neustadt a/D. Tochter.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. C. A. Hahnemann, Bürger u. Schneidernstr., mit A. W. Pfändner, Bürgers und Schneidermeisters hinterlassener Tochter.
 - 2) Hr. J. C. Häusler, Einwohner und Schuhmacher in Pegau, mit Igfr. C. R. Schubert, Maurergesells Tochter.
 - 3) C. F. Bernhard, Handarbeiter in Volkmarisdorf, mit Igfr. J. C. Timmler aus Böhmen.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 19. bis mit 25. November.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. D. R. von Borberg, k. f. Oberlieutnants beim 2. Schützen-Bataillon Sohn.
 - 2) Hrn. G. B. C. Polz, Buchhändlers u. Buchdruckereibesizers Sohn.
 - 3) Hrn. H. C. Wittgensteins, Kaufmanns Tochter.
 - 4) Hrn. J. R. Keltz, Bürgers und Kramers Sohn.
 - 5) Hrn. C. A. Senfs, Handlungsbeisitzens Sohn.
 - 6) Hrn. F. W. Luchs, Bürgers u. Schneidernstrs. Sohn.
 - 7) Hrn. F. A. Janichs, Bürgers u. Bibliothekars Sohn.
 - 8) J. G. Köh, Hausmanns Sohn.
 - 9) J. C. Baumgärtels, Wagenmeisters Tochter.
 - 10) J. J. Bardewig, Stubenmalers Tochter.
 - 11) F. L. Mehnerts, Polizeidieners Tochter.
 - 12) F. A. Frihes, Lohnmarqueurs Sohn.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hrn. F. A. Germecks, Bürgers u. Weinhandlers S.
 - 2) Hrn. D. F. Reinischs, prakt. Arztes Tochter.
 - 3) Hrn. M. D. Krämers, Lehrers an der ersten Bürgerschule Tochter.
 - 4) Hrn. J. C. Fiedlers, Buchdruckers Tochter.
 - 5) Hrn. A. W. Behlers, Bürgers u. Schenkwrths Sohn.
 - 6) Hrn. L. Kistners, Buchdruckerei-Factors Sohn.
 - 7) C. H. L. Schelle's, Schlossergesells bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
 - 8) W. G. Lindner, Scharfrichterburschens Sohn.
 - 9) F. H. C. Kressschmars, Einwohners Tochter.
 - 10) F. Hermanns, Handarbeiters in den Straßenh. Tochter.
 - 11) Hrn. F. A. Manns, Bürgers, Kürschnermeisters und Rauchwaarenhändlers Tochter.
 - 12) Hrn. M. C. F. Schönrichs, Sprachlehrers hier, und Hilfspredigers in Zweinaundorf Sohn.
 - 13) Hrn. F. W. Merckers, Architekten und Lehrers an der 2. Bürgerschule Sohn.
 - 14) Hrn. C. H. Wehrdes, Bürgers u. Weisbäckermstrs. S.
 - 15) Hrn. F. A. Scheidels, Bürgers, Maurermeisters und Hausbesizers Tochter.

- 16) Hrn. E. A. Schulze's, Bürger u. Güterfreimachers S.
- 17) Hrn. E. F. Werner's, Bürger u. Einwohners Tocht.
- 18) Hrn. E. R. Zimmermann's, Mechanikus und Locomotivführers Sohn.
- 19) E. A. Höbne's, Markthelfers Tochter.
- d) Katholische Kirche: Vacat.
- e) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.
 Vom 19. bis mit 26. November.

Weizen	5	Thlr.	10	Ngr.	—	Pf.	bis	5	Thlr.	25	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	15	—	—	—	—	—	2	22	5	—	—	—
Gerste	1	20	—	—	—	—	—	1	22	5	—	—	—
Hafer	1	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—
Kartoffeln	—	15	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—

Erbfen	3	Thlr.	7	Ngr.	5	Pf.	bis	3	Thlr.	10	Ngr.	—	Pf.
Heu	—	15	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—
Stroh	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Butter	—	12	5	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.
 Vom 19. bis mit 26. November.

Büchenholz	7	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	12	Ngr.	5	Pf.
Birkenholz	6	25	—	—	—	—	—	7	15	—	—	—	—
Eichenholz	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ellernholz	6	—	—	—	—	—	—	6	20	—	—	—	—
Kiefernholz	4	25	—	—	—	—	—	5	20	—	—	—	—
Korb Kohlen	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schfl. Kalk	—	20	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Börse in Leipzig, am 26. November 1841.
 Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	138½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Anamünzungs-Fusse auf 100	—	71½	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 3 fl im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl kleinere . . .	—	97½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	Holländ. Ducat. à 3 fl . . . do.	—	4½	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 fl im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl kleinere . . .	—	102
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	99½	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	4½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl	—	103½
Bremen pr. 100 fl Ld'or à 5 fl	k. S.	108	Breslauer do. do. . . . do.	—	4½	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	103½
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	99½	Passir . do. do. . . . do.	—	3½	K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. F. do. do. à 4 fl . . do. do.	—	102
Frankf. a. M. pr. 100 fl W. G.	k. S.	101½	Conv.-Species und Gulden . do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3½	do. do. à 3 fl . . do. do. Laufende Zinsen à 103 fl im 14 fl Fuss.	—	78
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	148½	Gold pr. Mark fein Cölla. . do. Silber . do. do. . do.	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen . . . à 103 fl	1095	—
London pr. 1 fl Sterl.	k. S.	79½	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	108	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	78½	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine à 3 fl im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl kleinere . . .	100½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	101½
Wien pr. 150 fl. Cuv. 20 Kr.	k. S.	103½	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine à 3 fl im 20 fl. F. v. 500, 200 u 50 Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ fl im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	97½	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. . . auf 100	—	—		—	101½	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl pr. 100 fl	113½	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem . do.	—	—		—	—			

*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf.

Bekanntmachung.

Seit dem 13. d. Mts. sind die nachbemerkten Gegenstände:
 1) ein Strickbeutel mit einem Taschentuche und einigem Gelde;

und
 2) ein Strickbeutel mit einem Handschuh und einigem Gelde,

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigentümerinnen dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden. Leipzig, den 27. November 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel.

Heinze.

Bekanntmachung.

Eine goldene Damenuhr mit dergleichen Zifferblatte, schwarzen Ziffern und blauen Zeigern, welche während der letztvergangenen Michaelismesse unter verdachterregenden Umständen bei dem hiesigen Leibhause verpfändet worden ist, befindet sich zur Ermittlung der rechtmäßigen Eigentümerin in unsrer Verwahrung. Die bisherigen Förderungen haben ein erwünschtes Resultat nicht herbeigeführt und deshalb fordern wir die Eigentümerin jener Uhr hierdurch auf, in den näch-

sten sechs Wochen bei uns sich zu melden, indem außerdem den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 27. November 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel. Schnorr.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 28. November, zum ersten Male: Seite 24, oder: Das Tagebuch der Großmutter, Lustspiel in 1 Act nach dem Franz. von Döring. Vorher: Der Oberst von 16 Jahren, Lustspiel nach dem Franz. von Roth. Zum Beschluß: Mitten in der Nacht, Posse nach dem Französischen.

Erste musikalische

Abend-Unterhaltung

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

heute Sonnabend den 27. November.

Quartett von Jos. Haydn. (G-Moll).

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von dem Componisten, Herrn C. M. David und Herrn Wittmann.

Quartett v. L. van Beethoven. (C-dur op. 59).

Variations sérieuses pour le Piano, comp. und vorgetragen von F. Mendelssohn Bartholdy. (Manuscript).

Billets à $\frac{2}{3}$ Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Subscriptionen für alle sechs Abend-Unterhaltungen dieses Winters, à Billet drei Thaler, werden bis Sonnabend den 27. d. M. noch angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner. Die Billets erhalten die geehrten Subscribenten zugesendet und die Zahlung wird später von ihnen eingeholt werden.

Die Concert-Direction.

Leipziger Kunstverein.

Der Leipziger Kunstverein wird, nachdem die Geschäfte der diesjährigen Hauptausstellung beendet sind, nunmehr seine permanenten Ausstellungen wieder eröffnen.

Die Tages-Ausstellungen werden jeden Sonntag von 10—1 Uhr und jede Mittwoch von 12—3 Uhr stattfinden und

Sonntag den 28 dieses Monats beginnen. Ueber die Abendausstellungen wird später Bekanntmachung erfolgen.

Das Local des Vereins befindet sich an dem Thomaskirchhofe neben der alten Post. Die geehrten Mitglieder des Vereins werden ersucht, sich beim Eintritte in dasselbe der ihnen früher eingehändigten Karten zu bedienen. Fremde, welche von Mitgliedern des Vereins persönlich eingeführt werden, haben freien Eintritt, außerdem gegen Karten zu 5 Ngr., welche bei Herrn Barbe in der alten Post und am Eingange des Locals zu haben sind. Einheimische, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, haben keinen Zutritt.

Ausgestellt sind, außer mehren andern Kunstwerken, die Cartons des Herrn Professor Neher zu seinen in Weimar ausgeführten Fresco-Gemälden.

Leipzig, den 26 November 1841.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Holz = Auction.

Im großen Fürsten-Collegio auf der Ritterstraße kommen Sonnabends den 27. dies. Mts. Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr abermals mehre Partien altes Bauholz gegen baare Zahlung zur Versteigerung und haben die Käufer das erstandene Holz bis zum 29. d. M. wegfahren zu lassen.

Leipzig, am 25. November 1841.

Universitäts-Rentverwaltung.

Holz = Auction.

Es soll den 29. und 30. November a. c. Vormittags von 9 Uhr an in dem sogenannten Thiergarten bei Günthersdorf, nahe gelegen an der Merseburg-Leipziger Chaussee, eine Quantität Eichen, Erlen und Pappeln, alles ganz gesunde Nutzholzer, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden, gegen sofortige baare Bezahlung.

Rittergut Günthersdorf, den 20. November 1841.

Inspector Bergler.

Wein - Auction.

Sonnabends, am 4. December d. J. Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in einem Parterrelocal im Hofe des sub No 8/346 auf der Hainstraße allhier gelegenen Grundstücks

16 Eimer Wein, Laubenheimer 1835er (in ganzen, halben und Viertel-Eimern) und

250 Flaschen desgleichen (in ganzen und halben Duzenden) gegen sofortige Baarzahlung in grobem Courant an den Meistbietenden durch Unterzeichneten öffentlich versteigert, auch Preben davon Tags zuvor daseibst abgegeben werden.

Adv. G. Hermann, requir. Notar.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist in Commission erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Mensch und die Bücherwürmer.

Philosophisch = satyrische Dichtung in 3 Gesängen von Carl Rögler.

gr. 12. broch. $\frac{2}{3}$ Thlr.

Zur Empfehlung dieser Schrift erwähnen wir bloß ein Urtheil des genialen Professors und Predigers Gustav Schwab aus Stuttgart über dieselbe, der sich in einem Briefe an einen Freund des Dichters folgendermaßen ausdrückt: „Diese Dichtung ist von Geist und Wahrheit voll und hat an die innersten Seiten meines Herzens angeschlagen, weil der Verfasser fast in allen wesentlichen Puncten mit mir eines Glaubens ist.“

Anzeige.

Dass ich nach dem Tode meines bisherigen Schaffners, Joh. Gottlob Backofen, Wilh. Bunge in Leipzig in der weisen Taube an dessen Statt angenommen und zur Empfangnahme der für mich bestimmten Güter, so wie überhaupt zur Beorgung meiner Geschirre beauftragt habe, mache ich hiermit ergebenst bekannt, und bitte ein geehrtes Publicum, davon geneigtest Kenntniss zu nehmen.

Naumburg an der Saale, den 24. November 1841.

Carl Piehler.

Localveränderung. Von heute an befindet sich meine Buchhandlung große Fleischergasse Nr. 21, im grünen Schild im Vorderhause linker Hand.

Leipzig, den 16. Novbr. 1841.

E. P. Melzer.

Montag den 6. December

wird die 1. Classe der 21. königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen, Ganzen pr. 8 Thlr. 6 Ngr., Halben pr. 4 Thlr. 3 Ngr., Viertel pr. 2 Thlr. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. und Achtel pr. 1 Thlr. 1 Ngr., empfiehlt sich die Haupt-Collection von

P. Chr. Wendner.

Empfehlung.

Die 1. Classe der 21. k. s. Landes-Lotterie wird am 6. December gezogen, wozu sich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen zum Planpreis bestens empfiehlt

J. G. E. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

* Zur 1. Classe der 21. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 6. December ist, empfehle ich mich mit Loosen bestens.

J. C. Kleine,
Barfußgäßchen Nr. 13/175.

Versteigerung

von Chemnitzer Maschinenbau-Actien

Dienstag den 30. November Vormittags 10 Uhr an hiesiger Börse.

* Im Verlaufe von Loosen zu der am 6. Decbr. a. c. beginnenden ersten Landeslotterie empfiehlt sich hierdurch ergebenst

J. G. Lunkenschein, Barfußgäßchen Nr. 7/181.

Frische Bamb. Schmelzbutter

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigst
Winkler & Walther, Thomaskgäßchen Nr. 9.

Heute habe ich das letzte Fäßchen aus dem Eiskeller von **Echt Holl. Königs-Säringen** (vom ersten Fange) geöffnet und verkaufe 1 Schock pr. 2½ Thlr., 1 Stück 18 Pf.

Carl Jul. Eieder, Serbergasse Nr. 60.

* Trüffelwurst, das Feinste was es nur geben kann; Blutwurst à Pfd. 6 Ngr., ditto 5 Ngr., bei Abnahme von 10 Pfd. 4 Ngr. 3 Pf., Sülzwurst 5 Ngr., erhielt

Dorothea Weise.

* Rindermaulsalat mit Remoladensauce und frische Sülze täglich bei

Dorothea Weise.

* * Frisch angekommen sind: Frankfurt a/M. Bratwürste, Braunschweiger und Gothair Cervelat-, Zungen- und Sülzwürste, bairische Schmelzbutter bei

J. Bittner, Schuhmachergäßchen Nr. 5.

* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Verkauf einer Tuchhandlung!

Eingetretener Familienverhältnisse halber ist der Besitzer einer seit binahe 15 Jahren geführten Tuchhandlung in einer im Königreiche Sachsen gelegenen Stadt von circa 11000 Einwohnern veranlaßt, dieselbe sogleich zu verkaufen, und spätestens binnen hier und Dürnberg zu übergeben. Es bietet dieser Verkauf irgend einem hierzu bemittelten thätigen Geschäftsmanne die vortrefflichste Gelegenheit dar, seinen eignen Herd zu begründen und zu erhalten. Ort, Lage und Kundenschaft sind wie man sie nur wünschen kann, ebenfalls ist die Concurrenz **durchaus** nicht überhäuft, noch viel weniger bald neue zu befürchten. Es gehört zur Aneignung dieses Geschäfts, außer den baaren Mitteln, nur ein schneller Ueberblick und Entschluß, weil der Besitzer, wenn bis Ende Januar 1842 sich kein qualificirender Käufer gefunden haben sollte, gezwungen ist, das Geschäft auf dem Wege des Ausverkaufes abzuwickeln, und er alsdann jeden spätern Antrag zurückweisen mußte. Nähere Auskunft ertheilen auf **porto-freie** Anfragen die Herren Bruner & Söhlmann alhier.
Leipzig, den 25. November 1841.

Hausverkauf. Ein in der innern Vorstadt gelegenes, zu kleineren Vermietungen eingerichtetes Haus ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen und das Nähere in Nr. 5 an der Reudniger Straße, parterre, und bei dem Unterzeichneten zu erfahren.

D. G. A. Kori, Ritterstraße Nr. 2.

Meubles-Verkauf.

Ein Sopha, ein Kleiderschrank und mehre andere Mobilien sind zu verkaufen: Pleßengäßchen Nr. 14/805, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Flügel. Die Adresse ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

* Für ein Putzgeschäft ist eine schöne Hut-Stellage zu verkaufen: Pleßengäßchen Nr. 14/805, 2 Treppen.

Zu Vapparbeiten

empfehlen seine und halbfeine Goldborden dergl., französische bunte Papiere zu äußerst billigen Preisen

E. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

* Das erwartete Schuhmacher-Hanzgarn, so wie couleurter englischer Hanzzwirn ist wieder angekommen bei

E. A. Ditto im Thomaskgäßchen.

☞ Von Tuberosen und Amaryllis formosissima ist noch ein kleiner Transport angekommen.

J. G. E. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

* Ein Windofen von starkem Blech ist zu verkaufen: Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

* Schöne schwarze Tinte aus dem feinsten Gallus gezogen, welche durch die Länge der Zeit immer schwärzer und dauerhafter wird, empfiehlt à Kanne 8 Ngr., bei größern Posten billiger

Friedrich Kramer, Zeiger Straße Nr. 20/845.

Echt deutsche Universal-Glanzwische

in Büchsen à 1 und 2 Ngr., auch in Schachteln à 3 und 6 Pf. empfiehlt

E. A. Radelli, Grimma'sche Straße Nr. 31, der Löwenapotheke schräg über.

* Weisse und coul. Handschuhe, glatte und à jour Strümpfe, Cravatten, Shlipse, Blonden, Spitzen, Tulle, Fächer, Bouquethalter, Brochen, Armreifen, Kopfnadeln, Sammt- und Modedä der empfiehlt

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse Nr. 6/4.

Sammet-Manchester

in allen hellen und Modefarben zum Besetzen empfiehlt besonders den Herren Schneidermeistern in großer Auswahl

Crust Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Gismunde Rosenlaub empfiehlt

Damenhüte und Hauben zum Staat und Regligé.

Echte Bremer Cigarren

in großer Auswahl empfiehlt billigst

E. A. Radelli, Grimma'sche Straße Nr. 31, der Löwenapotheke schräg über.

Den Herren Wachsfabrikanten

empfehlen ein Lager kleiner Schachteln, das Schock 3 Ngr., das 1000 1½ Thlr.

Friedrich Kramer, Zeiger Straße Nr. 20/845.

Damenbriefpapiere,

Buchstaben- und Devisen-Oblaten

empfehlen J. B. Klein's Kunst und Buchhandlung.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich von mir vortrefflich und ganz gut gearbeitete wasserfeste Herren-Schlafrocke. Schneidermeister Färber, Ritterstraße Nr. 4, Dr. Carl's Haus, hinten im Hofe quervor.

Anzeige von trockenen Braunkohlen.

Da ich auch dieses Jahr wieder einen Vorrath guter inländischer Kern-Braunkohlen besitze, und Montag den 29. d. einen großen Schuppen öffne, in welchem sich mehre tausend Schffel ganz trockene Kohlen befinden, so zeige ich solches meinen hochverehrten Abnehmern hierdurch an.

J. G. Freiberg, Bangenbergs Gut.

Im Cabinet moderner Herrenkleider

sind so eben fertig geworden: neue Façons von Palletots, Burnous, Beinkleidern und Westen etc. und empfiehlt solche

Pancratius Schmidt, Schneidermeister, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, Nr. 15.

Anzeige. Der große Vorrath in nachstehenden Ausschnitt-Artikeln veranlaßt mich, dieselben zu auffallend billigen Preisen loszuschlagen,

als:
schmale und breite Cattune und dergl. abgepaßte Kleider,
½ breite carrirte Merinos und damascirte Zeuge,
über 300 Roben Rousseline de laine in halb und ganz Wolle,
den Rest meiner Buckskins oder Winterhosenzeuge,
eine bedeutende Partie ½ große gewirkte Umschlagetücher,
schwarze und couleurete wollene Mützen und Besatz-Katines,
halbfeidene, weiße und cattune Zeuge,
eine Partie baumwollene, halbwoollene und wollene Reubles-Zeuge,
und einige vierzig zurückgesetzte abgepaßte Mäntel,
¾ breite sächsische Tbibets in allen Farben à Elle 10 Gr.
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Blätter-Tabake

zur Cigarren-Fabrikation empfiehlt in allen Sorten möglichst billig
C. W. Sperling.

1500 Thlr., 3000 Thlr. und 2800 Thlr. sind gegen sichere Hypothek sogleich auszuleihen durch D. Selbke (Gr. Str. Nr. 17):

Sollten sich vielleicht einige Candidaten der Theologie geneigt finden, an einem Homiletico bei einem der Herren Geistlichen Theil zu nehmen, so bittet um Meldung

A. F. Hannsen, Cand. theol.,
Thomas kirchhof Nr. 30/94.

* Jemand, der Unterricht im Gitarrespiel erteilt, wird für die spätern Abendstunden gesucht. Näheres beim Herrn Pelzhändler Duderstadt, Halle'sche Gasse.

Gesuch. Ein geschickter Vergolder-Gehilfe kann dauernde Beschäftigung erhalten in der Bilderrahmen- und Goldleistenfabrik von **Pietro Del Vecchio, am Obstmarkte.**

Gesucht wird ein brauchbarer Instrumentmacher-Gehilfe, Zusammenfeger, in der Pianoforte-Fabrik von
Ernst Hartmann.

Gesuch. Ein wohlzogener Knabe, rechtlicher Alteren Sohn, von aufwärts, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden auf dem neuen Kirchhof Nr. 4, beim Tischlermeister Carl Leydam in Leipzig.

Gesucht wird ein Bursche von 15 bis 16 Jahren, welcher schon gedient und häusliche Arbeiten verrichten muß: Ritterstraße Nr. 37 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, für eine alte Person, monatweise. Zu erfragen im Oranien-Gäßchen in Hrn. Fleischermeyers Seemanns Hause, im Hofe quer vor 2 Treppen.

* Große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage Hintergebäude, wird zum 1. December der Dienst eines Kindermädchens nachgewiesen.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Dienstmädchen in der Reichstraße Nr. 43/397, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. December in Dienst: große Windmühlengasse Nr. 34.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Dienstmädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit schert. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 44, bei der Witwe Preußner.

Gesucht wird zum 1. December ein ordnungsliebendes Dienstmädchen. Das Nähere im Sarggewölbe v. C. W. Bähr.

Zu miethen gesucht wird ein mittleres Familienlogis für zwei stille Leute in der Nähe der neuen Post, sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen, durch das
Nachweisungs-Comptoir, Reichstraße Nr. 28.

* * In der Nicolaistraße wird ein Gewölbe von einem hiesigen Handlungshause jährlich zu miethen gesucht durch das Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis, bestehend aus 4 bis 5 Stuben mit etwas großem Bodenraum; es kann in einem Hintergebäude, jedoch nicht höher als 1 bis 2 Treppen sein, am liebsten im Brühl. Nicolaistraße, Reichstraße, Katharinenstraße oder Halle'sche Straße. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre C. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von Ostern an ein Familienlogis, wo möglich in der innern Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe. Adressen bittet man auf dem Neumarkte Nr. 11/18, in der Wirthschaft abzugeben.

Das Nachweisungs-Comptoir

von Ludw. Caspar, Reichstraße Nr. 28, hat zu nächster Jubilate-Messe zu vermieten in Auftrag erhalten verschiedene Gewölbe, erste Etagen, Hausstände und andere Verkaufslocale in der besten Meslage. Auch können daselbst mehre Familienlogis nachgewiesen werden.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis in Barmanns Hofe eine Treppe hoch, nach der Fleischergasse heraus, ist von Weihnachten a. c. an für jährlich 50 Thlr. zu vermieten durch
Dr. Friederici senior.

Vermietung. Reudniger Straße Nr. 16 sind zwei kleine Familienlogis sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere Brühl Nr. 8.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafbühntuiff an einen ledigen Herrn. Zu erfragen Dresdner Straße, weißer Engel, parterre.

Zu vermieten sind von Weihnachten an mehre kleine Familienlogis in Nr. 43/1126. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine Stube mit Kammer: Reichs Garten, Colonnaden Nr. 8.

Zu vermieten sind zwei Logis und sogleich zu beziehen. Zu erfragen Ulrichs-gasse Nr. 47/964.

* Eine gut gehaltene Etage 2 Treppen hoch, bestehend aus Stube und Kammer vorn heraus, einer Stube nach dem Hofe, Kammer und Küche, ist an einen unverheiratheten Beamten oder Herrn von der Handlung, der eigne Meubles hat, zu vermieten und von nächste Ostern an zu beziehen: Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

* Von jetzt an ist in Auerbachs Hofe ein großes heizbares Parterrelocal außer den Messen zu vermieten.
Nähere Auskunft erteilt
Dr. von Zahn, Tuchhalle, Treppe A, 2 Treppen.

* * In der innern Vorstadt ist ein gut eingerichtetes Familienlogis, 1. Etage, wobei Stallung und Wagenremise mit abgelassen werden können, von jetzt an zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.

* Eingetretener Verhältnisse wegen sind sofort oder zu Weihnachten 2 Familienlogis zu vermieten in der langen Straße Nr. 15 parterre. Auch sind einige sehr wenig gebrauchte Federbetten billig zu verkaufen.

* * Am Markte ist zu Ostern 1842 ein Familienlogis in der 1. Etage vorn heraus zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

* Die 2. Etage vorn heraus, am Rosßplage Nr. 882, ist von Ostern 1842 zu vermieten und zu erfragen bei Gebrüder Frölich daselbst.

Zweites Abendvergnügen
 der 2. Compagnie hiesiger Communalgarde,
 im **Hotel de Vologne**, Sonntag den 5. Decbr. d. J.
 Zurückgabe der Abonnementskarten und Ausgabe der
 Eintrittskarten für Gäste von 1. bis 4. Decbr. in der
 Nicolaisstraße im goldenen Ringe beim Hauptmann **Werl**.

Kränzchen.

Das 2. Kränzchen findet morgen Sonntag den 28. November im Saale der löbl. Schneider-Fanung statt, welches ich den geehrten Theilnehmern ergebenst anzeige.
 Anfang 6 Uhr. **W. Leben, Tanzlehrer.**

Morgen den 28. November

Concert im Saale des Schützenhauses
 vom vereinigten Stadtmusikchor.

Concert bei Bonorand,

morgen den 28. November.

Es ladet dazu ergebenst ein
 das vereinigte Stadtmusikchor.

Morgen starkbesetzte Concert, und Tanzmusik
 auf der großen Finkenburg.

Thonberg.

Morgen **Concert**. Zugleich bemerke ich, daß der Fußweg auf der Chaussee links, von der Stadt aus, ganz gut und trocken ist. Um zahlreichen Besuch bittet
H. Werthmann.

Oberschenke Göhlis.

Zu dem morgen bei mir stattfindenden Concert werde ich mit **frischer Wurst und Wessuppe** bestens aufwarten; auch ist die Gose wieder ganz fein. Es bittet um zahlreichen Besuch
J. G. Böttcher.

Möckern.

Sonntag den 28. Nov. lade ich meine werthen Gäste zum **Wurstschmause**, zu ganz feiner Gose, sowie auch zu einem Täßchen guten Kaffee und frischen Pfannkuchen ergebenst ein. Für geheizte Zimmer ist bestens geforgt. **Carl Heinze.**

* Morgen Sonntag wird mein großer Personenwagen nach Möckern von 2 Uhr an dahin ab und zurück fahren.
 à Person 4 Ngr. **J. A. Kentsch.**

Zur Kleinfirmaß nach Mockau,

morgen den 28. d. M., ladet ergebenst ein
Rosine Halle, Wirtin daselbst.

Heute Abend

wilder Schweinskopf mit Remoladen-Sauce
 im
Hotel garni.

Heute

Rumpsteak.

Rheinischer Hof.

Einladung.

Heute Abend lade ich alle meine Freunde und Gönner zu **Hasenbraten, Karpfen polnisch und Krautsalat** ergebenst ein.
Karl Brabandt, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Morgen früh zu Speck-, Apfel-, Quark- und Kaffeeuchen ladet ein Witwe **Heincke** in Reichels G.

Heute großes Schlachtfest bei Gottlob Peters.

* Heute Sonnabend zu **Schweinsknochen** mit Klößen, Gänsebraten, wie auch zu verschiedenen guten Bieren ladet höflichst ein **C. Ackermann** am Bahnhofe d. S.-B. Eisenb.

Einladung. Heute Sonnabend den 27. Novbr. früh halb 9 Uhr zu **Wessfleisch**, Abends zu **Wesssuppe** und frischer **Wurst** nebst andern Speisen und fortwährend zu **Borna'schem Lagerbir** bei **J. G. Seyffert, Preußergäßchen Nr. 8/22.**

* Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen** mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein **F. Senf, Querst. aße.**

* Heute Sonnabend früh 9 Uhr zu **Wessfleisch** und Abends zu frischer **Wurst** und **Wesssuppe** ladet ergebenst ein **F. A. Lange, zum wilden Mann.**

Einladung. Heute Sonnabend Abend zu **Schweinsknochen** mit Klößen, Karpfen mit Weinkraut und Hasenbraten ladet ergebenst ein **Friedrich Bürger** im **Goldhahnsgäßchen.**

Lützschenaer Bierstube. Heute Abend **Apfelsanne** mit **Wein-Sauce.** **Johne** im **Gewandgäßchen.**

Verloren. Am Mittwoch Abend wurde im großen **Ruchengarten** ein seidener **Regenschirm** stehen gelassen und bittet man, da solcher wahrscheinlich aus Versehen von Jemand mitgenommen wurde, ihn in der Expedition dieses Blattes abzuliefern.

Verloren wurde am 25. d. M. Abends auf dem Wege von der **Burgstraße** durch die **Grimma'sche Straße** nach der **Querst. aße** ein **Kinderschuh** mit daran befindlicher **grauwollener Sohle.** Der ehliche **Finder** wird gebeten, solchen **Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen hoch** abzugeben.

Verloren wurde am 25. d. M. auf dem Wege von der **Grimma'schen Straße** nach dem **Schützenhore** ein **Receptbuch (Adler-Apothek).** Wer dasselbe in der **Buchhandlung** der **Gebr. Reichenbach, Neumarkt Nr. 4,** abgibt, erhält eine angemessene **Belohnung.**

* Den 25. Nov. ist auf dem Wege von **Homanns Hofe** nach dem **Gewandgäßchen** eine **Uhr** verloren gegangen. Der **Finder** wird gebeten dieselbe gegen eine angemessene **Belohnung** **Reichstraße Nr. 27 1 Treppe** abzugeben.

Entlaufener Hund. Vor mehreren Tagen hat sich ein **Pincherhund**, schwarz mit gelben Extremitäten und verschnittenen Ohren, mit Halsband und mit **Steuerzeichen** versehen, verlaufen. Wer ihn in **Nr. 16 der Schloßgasse** zurück bringt, erhält angemessene **Belohnung.**

Vertauscht. Am **Montage** den 22. **November** wurde bei **Hrn. Engel** in der **Burgstraße** ein **Fußhut** gegen einen andern vertauscht, welcher ebendasselbst in die Hände des **Eigenthümers** gelangen kann.

Gefunden wurde vor dem **Hospital-Thore** eine **Herrn-Tuchmütze.** Der sich **Legitimirende** kann solche **Hospital-Str. aße Nr. 11, 3 Treppen** in Empfang nehmen.

Aufforderung.

Der **anderweit nicht aussindig zu machende Lohnkutscher**, welcher **d. n. 24. Abends** mehre **Herrn** nach der **Stadt** zurück fuhr, in derselben **angelangt** aber (**wahrscheinlich** zu seinem **großen Erstaunen**) **Niemanden** in seinem **Wagen** fand, wird hierdurch **aufgefordert**, sich die **noch nicht erhaltene Bezahlung** **heute Mittag 1 Uhr** im **Hotel de Prusse** **abzuholen.**

Daß **Herr M. Otto** seine am **Sonntage** **gehaltene Predigt** **drucken lassen** möge, wünschen

viele **Zuhörer.**
F. C. R. N. N. E. U. T.

Herzlicher Dank.

Allen den verehrungswürdigen Gönnern und hochgeschätzten Freunden und Freundinnen, den hochachtbaren Vorständen und treuen Pflegern unsrer Universität, unsrer Stadt, unsrer Kirchen und Schulen und anderer wohlthätigen Anstalten und Vereinen, meinen innigst geliebten Collegen, den, meinem Herzen theuern, ehemaligen Böglingen der Rathsfreischule, so wie allen den hier und außerhalb Leipzigs Lebenden, welche den gestrigen Tag, den Tag der Feier meines Magister-Jubiläums, durch so viele, mündlich und schriftlich gewidmete, erhebende Beweise hoher Gewogenheit und freundlichen Wohlwollens verherrlichten, diesen schwachen Ausdruck des tiefgefühltesten Dankes! Lebenslang unvergesslich wird mir die ehrende Theilnahme so vieler Trefflichen und Edlen sein, in deren Huld und Liebe ich den schönsten Schmuck meines Lebens finde. Möge die Vorsehung Alle die Hochverehrten und Befreundeten durch ähnliche Freudenfeste beglücken, als mir ein solches in dem gestrigen Tage, gleich einem milden Sonnenblicke, in meinem Lebensherbste erschienen ist!

Leipzig, am 26. November 1841.

M. Dolz.

Dank. Allen den werthen Familien, Freunden und Bekannten, namentlich den Herren Commilitonen aller Facultäten und den drei Sängervereinen in ihrer Mitte, welche durch persönliche Theilnahme und zahlreiche Begleitung wie durch symbolische Zeichen der Liebe, durch Reden und Gesänge der Bestattung meines lieben Pflege Sohnes Traugott Börner, st. theol., gestern am Vorabende sowohl als am heutigen Tage eine so bedeutungsvolle und erhebende als charakteristische Feierlichkeit gaben, sage ich hiermit im Namen der Familie den wärmsten Dank, mit dem herzlichsten Wunsche für ihr und der lieben Thronen dauerndes Wohlergehen.

Leipzig, den 25. Nov. 1841.

Dr. Großmann, Sup.

Wir glauben gewiß in dem Sinne aller Verehrer unsers großen Mendelssohn zu handeln, wenn wir der verehrten Direction des Leipziger Concerts unsern Dank dafür aussprechen, uns am vergangenen Donnerstage den abermals wiederholten Genuß der unsterblichen Compositionen des größten jetzt lebenden Tonsetzers verschafft zu haben. Nur war es zu bedauern, daß man sich nicht ausschließlich den Mendelssohnschen Schöpfungen hingeben konnte, da dieser Genuß durch Aufführung von noch zwei andern Tonstücken unterbrochen und gestört wurde. Sollte es daher möglich sein, während der Anwesenheit des Herrn K. D. Mendelssohn ein Concert zu veranstalten, wo ausschließlich nur seine Meisterwerke zur Aufführung gebracht werden, so würde dies gewiß den allgemeinsten und lebhaftesten Dank nach sich ziehen.

A. bis D.

Zur Rück Erinnerung an den 29. Novbr. 1833 nächsten 2. Decbr. 7 Uhr Zusammenkunft hinter — — — K. H. H. E.

Den 25. November 1841 war die Weihe unserer Verbindung. Diese Anzeige widmen Verwandten und Freunden Leipzig und Preßsch.

Johann Carl Wehnert.

Auguste Caroline Wehnert, geb. Träger.

Die heute Abend glücklich erfolgte Niederkunft meiner geliebten Frau, Pauline, geb. Weise, von einem gesunden Mädchen, zeige ich Freunden und Bekannten hiermit, jedoch nur auf diesem Wege, an. Leipzig, den 25. Nov. 1841.

Leopold Michelsen.

Heute Morgen um 8 Uhr legte nach einem dreiwöchentlichen Krankenlager ein müder Pilger, unser guter Carl Friedr. Caspari, sein Haupt zur ewigen Ruhe nieder. — Sein Lebensweg war rauh und sorgenvoll. — Tief ergriffen von diesem Verluste bitten wir seine zahlreichen Freunde um ihr stilles Andenken und ihre fernere Wohlwogenheit.

Seinen Wunsch, ganz still, ohne weitere Kennzeichen äußerlicher Trauer, zur Ruhe gebracht zu werden, bitten wir freundlichst zu ehren. Leipzig, den 26. November 1841.

Die Hinterlassenen.

Der herbe, tiefe Schmerz, den der Verlust meines geliebten Bruders, in Beziehung auf seine treue, rastlose Thätigkeit in meinem Geschäft mir noch besonders verursacht, sei der aufrichtigste Beweis meiner dankbaren Anerkennung seiner Verdienste und brüderlichen Liebe. Möge das dem Seligen geschenkte Wohlwollen seiner vielfachen Freunde auch mir, dem trauernden Bruder, ferner freundlichst verbleiben.

Heinr. Wilh. Caspari, Tuchhändler.

Mit dem tiefsten Schmerze melden wir Verwandten und Freunden, nur auf diesem Wege, den Tod unsrer guten, bis an das Ende ihres Lebens nur für das Wohl der Thronen besorgten Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau J. R. Simon, geborne Seyfert, in einem Alter von 70½ Jahren, nach 49jähriger glücklicher Ehe. Ihr und unser Aller sehnlichster Wunsch: daß Gott sie uns bis zu ihrer so nahe bevorstehenden goldenen Hochzeit erhalten möchte, ist nicht in Erfüllung gegangen. Sie starb nach kurzem Krankenlager heute Nachmittags 3 Uhr. Wer das liebvolle Familienband, was durch ihr Dahinscheiden jetzt gestört ist, wer ihre große Herzengüte kannte, wird unsern Schmerz ermaßen und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 26. November 1841.

J. G. J. Simon, nebst sämtlichen Hinterlassenen.

Einpässirte Fremde.

Hotel de Baviere: Dr. Hellborn, Rfm. v. Dettelbach. Comte, Ingen. v. Paris. Willeski, Gutbes. v. Breslau. Stoffel, Kaufm. v. St. Gallen. Hoard, Schauspielbr. v. Halle. Esser, Akademie-Dir. von Amsterdam. Dype, Kaufm. von Esnig. von Reyer, Particulier von Triest.

Hotel de Russie: Dr. von Bellien, Rfm. v. Duisburg.

Hotel de Sage: Dr. Bedeking, Senator von Lübeck. Rentier von Serp nebst Fam., von Kopenhagen.

Goldner Bahn: Dr. Gatterfeld, Schauspiel. v. Arnstadt. Köhler, Rfm. v. Erfurt. Düffries, Rfm. v. Preisa.

Goldnes Horn: Frn. Pariser, Frankenstein u. Moldenhauer, Rf. v. Berlin. Weiße, Uhrmacher v. Dresden. Schulz, Commis, und Simonius, Rfm. von Berlin.

Goldner Kranich: Dr. Hofmann, Rfm. v. Nürnberg.

Großer Blumenberg: Dr. Rittergutsbes. Pelzig nebst Fam., v. Pönig Petersen, Rfm. v. Lennep. von Woll, Rfm. v. Raumburg. Lehmann, Partic. von Dresden.

Grünes Schild: Dr. von Bause, Ministerialbeamter v. Berlin. Lude, Dikon. v. Seithann. Rauchs, Rfm. v. Sera.

Palmbaum: Dr. Kühn, Kaufm. von Halle. Kupfer, Commiss., Senemann, Kaufm., u. Schmidt, Commiss. von Merseburg. Kanisch, Insp. v. Berlin. Häußler, Mühlbes. v. Bitterfeld. Krebs, Kaufm.

von Dresden. Mann, Oberamt. von Hohenpriesnitz. Behrendt, Partic. von Aken.

Rheinischer Hof: Dr. Wasmann, Prof. v. München. Kaufm. Serening nebst Sohn, v. Berlin. Bruchmann, Dikon. v. Klosterode.

Schwarzes Kreuz: Frn. Krebs u. Herzog, Musiker v. Lauterbach. Kummelt, Stallmeister von Münster. Hofmann, Kaufmann von Altstedt.

Stadt Dresden: Herr Boche: Bochetti, herzoglicher Hofmusikus von Bartha.

Stadt Frankfurt: Frn. Bid u. Franke, Rf. v. Cassel u. Dresden.

Stadt Hamburg: Dr. D. Herzog, v. Marienbad. Siecke und Falkenburg, Rf. v. Köln u. Magdeburg.

Stadt Rom: Jeho Excell. der General Graf zu Stollberg-Bernigerode, u. der General-Meut. von Neumann, Dr. Prof. D. Schönlein, Ch. Obermedicinal-Rath u. f. Leibarzt, und Uhden, Ch.-Cabinet-Rath, v. Berlin. v. Böttcher, Oberstleut. v. Coblenz. de Pasot, Capit. u. von Hautlaub, Cabinets-Courier v. London. v. Herzberg, Ch. Cabinets-Secret. v. Berlin. Oberstleut. Ritter von Hübner nebst Tochter, v. Riga.

Stadt Wien: Dr. von Wolfersdorf, Oberstleut. von Borna. Predari, Rfm. v. Erfurt. Hertel, Rfm. von Altenburg. Rühlbecker und Seyroth, Rf. v. Greiz u. Magdeburg.

Druck und Verlag von C. Polz.